

# rechtsschutzversicherung für landwirte – eine versicherung für „streitsüchtige“ ?

Der neue Anhänger wird geliefert, Schweißnähte gehen auf, der Ärger ist programmiert und der Händler will sich aus der Verantwortung ziehen.

Die neu errichtete Maschinenhalle ist endlich fertig, die Freude riesengroß, bis man merkt, dass das verwendete Blech nicht dem gekauften entspricht und die Servicefreundlichkeit der Herstellerfirma sich in Grenzen hält.

Grundstückstreitigkeiten, Probleme mit der Sozialversicherung, ungerechtfertigte Ablehnungen im Schadensfall seitens der Versicherungsunternehmen und vieles mehr – leider tritt in allen Bereichen des geschäftlichen Lebens die Handschlagqualität vermehrt in den Hintergrund. Und es gilt: Recht haben und Recht bekommen, das sind leider zweierlei Paar Schuhe.

Die Rechtsschutzversicherung hat deshalb enorm an Bedeutung gewonnen. Egal ob im Privat- oder Betriebsbereich eine umfassende Rechtsschutzdeckung ist immer ein Thema.

Durch den Abschluss irgendeiner – wenn möglich günstigen – Rechtsschutzversicherung scheint somit alles in Ordnung zu sein, oder? Hier muss ich Sie leider enttäuschen, denn die Qualität der am Markt angebotenen Rechtsschutzprodukte ist oftmals äußerst mangelhaft.

In vielen Produkten fehlen der Sozialversicherungsrechtsschutz oder die Deckung bei Grundstückstreitigkeiten. Streitigkeiten im Versicherungsbereich gelten zwar oftmals als mitversichert, nicht jedoch gegen die eigene Versicherungsgesellschaft. Viele Kunden haben aber ihren Rechtsschutzvertrag beim so genannten „Stammversicherer“, sodass Streitigkeiten im Zusammenhang mit dieser Gesellschaft vom Versicherungsschutz ausgenommen sind.


## Achtung Deckungslücke!

In vielen Verträgen steht, dass der aktive Landwirt und der Seniorchef, der bereits den Hof und die Landwirtschaft übergeben hat, samt aller landwirtschaftlichen Fahrzeuge als mitversichert gelten. Der Versicherungsschutz erstreckt sich jedoch nicht auf das privat genutzte KFZ des Seniorchefs. Dieses müsste extra versichert werden.

Unser Tipp: Nehmen Sie dringend Ihren Rechtsschutzvertrag unter die Lupe – große Deckungslücken und zu hohe Prämien sind leider die Regel.

Auch wenn sich die Erarbeitung eines geeigneten Rechtsschutzkonzeptes – vor allem im betrieblichen Bereich – aufgrund der Komplexität und der Vielschichtigkeit der Materie etwas zeitaufwendiger gestaltet, so ist eines auf jeden Fall sicher: Die Rechtsschutzversicherung ist keine Versicherung für Streitsüchtige, sondern nahezu ein Muss für den Landwirt von heute!

Ing. Franz Innerhuber



**BITTE VORMERKEN: ÖVA Seminar Haftpflicht und Rechtsschutz für landwirtschaftliche Betriebe am 30.6. in Altlenzbach und am 2.7. in Kramsach**